

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
HAUSEN-GEL®



## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung  
Artikel-Nr.: G 160  
Artikel-Bezeichnung: HAUSEN-GEL®

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Wein- und Getränkebehandlung.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Max F. Keller GmbH,  
D - 68169 Mannheim, Einsteinstraße 14a,  
Tel. 0621 - 3227979, Fax 0621 - 3227927  
Auskunft gebender Bereich: Produkte für Getränkebehandlung  
[Sicherheitsdatenblatt@keller-mannheim.de](mailto:Sicherheitsdatenblatt@keller-mannheim.de)

### 1.4. Notrufnummer

+49 621 322790, Beratung in deutscher Sprache

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung EG-Nr. 1272/2008**  
Keine Einstufung.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung EG-VO 1272/2008**  
Gefahrenpiktogramme Keine  
Signalwort Kein Signalwort  
Gefahrenhinweise: Keine  
Sicherheitshinweise: Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

Von Chemikalien gehen grundsätzlich Gefahren aus. Die Handhabung sollte deshalb nur von geschultem Personal mit der gebotenen Sorgfalt durchgeführt werden.

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: nicht anwendbar  
vPvB: nicht anwendbar

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Produkt ist Gemisch.

### 3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile	ID-Nummer	%	EG1272/2008
L-Milchsäure	CAS-Nr. 79-33-4	<10	Skin Irrit. C1, H314 Eye Dam. 1, H318
	EINECS-Nr. 201-196-2		
	REACH Reg.-Nr.01-2119474164-39		
Kaliumdisulfit	CAS-Nr. 16731-55-8	<10	Eye Dam. 1, H318
	EG-Nr. 240-795-3		
	REACH-Nr.: 01-2119537422-45		

Wortlaut H-Sätze siehe Abschnitt 16

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen:**

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffneter Lidspalte unter fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiterspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen, reichlich Wasser nachtrinken und Arzt konsultieren.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt:	Keine Gefahren oder Wirkungen bekannt
Inhalation:	Keine Gefahren oder Wirkungen bekannt
Hautkontakt:	Keine Gefahren oder Wirkungen bekannt
Verschlucken:	Keine Gefahren oder Wirkungen bekannt

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignet:	Wasser, Schaum, CO <sub>2</sub> , Löschpulver.
Ungeeignet:	Keine.
Schutzausrüstung:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Spezifische Risiken**

Im Brandfall möglicherweise auftretende Zersetzungsprodukte: Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenstoffoxide, Schwefeldioxide.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:**

Im Brandfall Umluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Weitere Informationen:**

Gase/Dampf/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Löschwasser nicht in Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: Dampf / Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.

Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichend Lüftung sorgen.  
Mögliche Materialeinschränkungen beachten! Nachreinigen. Staubeentwicklung vermeiden.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Essen Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor dem Betreten der Sozialräume wechseln. Arbeiter mit Asthma, Allergien, chronischen oder häufig auftretenden Atembeschwerden sollten nicht mit dem Produkt arbeiten. Staub- oder Aerosolbildung vermeiden. Vermeidung jeglicher Berührung mit der Substanz. Bereiche belüften.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Dicht verschlossen, kühl und trocken lagern. Lagerung gemäß regionalen Vorschriften.  
Nicht in unetikettierten Behältern lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Schwefeldioxid, CAS-Nr.: 7446-09-5  
Arbeitsplatzgrenzwert: 2,5mg/m<sup>3</sup>; 1ppm (TRGS 900)

#### PNEC

Süßwasser: 1,17mg/l  
Meerwasser: 0,12mg/l  
Kläranlage: 88,1mg/l

#### DNEL

	Arbeiter	Verbraucher
Langzeit Exposition, systemische Effekte Inhalation	263mg/m <sup>3</sup>	78mg/m <sup>3</sup>
Langzeit Exposition, systemische Effekte oral		10mg/kg

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 7.

#### Hygienemaßnahmen:

Nach Arbeitsende Hände, Unterarme und Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung sofort wechseln und vor dem erneuten Gebrauch waschen.

#### Augenschutz:

Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild.

## **Handschutz:**

Erfahrungsgemäß sind die Handschuhmaterialien Polychloropren (Neopren), Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Fluorkautschuk (Viton) und Polyvinylchlorid (PVC) geeignet zum Schutz gegenüber nicht gelösten Feststoffen.

## **Haut und Körperschutz**

Schutzkleidung.

## **Atemschutz:**

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen/Stäuben.

Empfohlener Filtertyp: Filter P2

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

## **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Ausbreitung in die Umwelt vermeiden.

## **Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form:	flüssig
Farbe:	bernsteinfarben
Geruch:	nach SO <sub>2</sub>
pH-Wert:	nicht verfügbar
Schmelzbereich:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt	nicht verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	100°C
Relative Dichte	nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient:	nicht verfügbar
Zündtemperatur	nicht entzündlich
Flammpunkt	nicht brennbar
Entzündbarkeit	nicht entzündlich
Explosionsgefahr	nicht explosiv

### **9.2. Sonstige Angaben**

nicht verfügbar

## **Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### **10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter geeigneten Lagerbedingungen (siehe Abschnitt 7).

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine Daten verfügbar.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine Daten verfügbar.

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel.

### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine Daten verfügbar. Im Brandfall: s. Abschnitt 5

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung 1272/2008

**Akute Toxizität**

Keine Daten verfügbar.

**Reizwirkung**

Keine Daten verfügbar.

**Sensibilisierung**

Haut Keine Informationen verfügbar.

Atmungsorgane Keine Informationen verfügbar.

**Mutagenität**

Keine Informationen verfügbar.

**Karzinogenität**

Keine Informationen verfügbar.

**Reproduktive Toxizität**

Keine Informationen verfügbar.

**Teratogenität**

Keine Informationen verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition**

Keine Informationen verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition**

Keine Informationen verfügbar.

**Aspirationsgefahr**

Keine Informationen verfügbar.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Nicht verfügbar

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Keine Daten verfügbar.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Vollständig abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB-Beurteilung ist nicht verfügbar.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Empfehlung:**

Die Entstehung von Abfall sollte vermieden bzw. minimalisiert werden. Das Produkt darf nicht in das Abwassersystem gelangen.

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

HAUSEN-GEL®



## Entsorgungsmethoden

Es sind keine besonderen Entsorgungsmethoden notwendig, jedoch sind behördliche Vorschriften zu beachten.

## Verunreinigte Verpackungen

Es sind keine besonderen Entsorgungsmethoden notwendig, jedoch sind behördliche Vorschriften zu beachten.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

		ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1.	UN-Nummer oder ID-Nummer	-	-	-	-
14.2.	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-		-	
14.3.	Transportgefahrenklassen	-	-	-	-
14.4.	Verpackungsgruppe	-	-	-	-
14.5.	Umweltgefahren	-	-	-	-
14.6.	Besondere Vor-sichtsmaßnahmen für den Verwender	-	-	-	-

## 14.7. Massenförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifischen Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Lagerklasse VCI:

Wassergefährdungsklasse:

10-13 sonstige Flüssigkeiten und Feststoffe.

WGK1 schwach wassergefährdend.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

### Wortlaut H-Sätze

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen des marchandises dangereuses par route

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer

IMDG: International maritime code for dangerous goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organization

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
HAUSEN-GEL®

**Keller**  
MANNHEIM

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
CAS: Chemical Abstracts Servis  
DNEL: Derived No-Effect Level  
PNEC: Predicted No-Effect Concentration  
LC<sub>50</sub>: Lethal Concentration, 50%  
LD<sub>50</sub>: Lethal Dose, 50%

Datenblatt ausstellender Bereich: Produkte für Getränkebehandlung

Die Angaben in diesem Sicherheitsblatt, gemäß Datum der Ausgabe, werden als wahrheitsgemäß und richtig angesehen. Die Genauigkeit oder Vollständigkeit dieser Angaben, Empfehlungen oder Vorschläge jeglicher Art sind ohne Gewähr. Da die Anwendungsbedingungen außerhalb der Kontrolle unseres Unternehmens liegen, trägt der Anwender die Verantwortung für die Schaffung von Bedingungen, welche einen sicheren Gebrauch dieses Produktes zulassen. Die Angaben in diesem Blatt sind keine analytischen Spezifikationen.